

„Wir befinden uns in einer Schule der werdenden Götter.
Das Ziel ist nicht, die Welt zu verbessern, sondern sie zu
durchschauen.“

Das Christusbewusstsein und die göttliche Harmonie

Von der Raupe zum Schmetterling: Eine Reise von der Illusion zur Wirklichkeit.

Basierend auf den Schriften von Wolfgang Zönnchen.

DER SCHLAF DES EGOS: DIE ILLUSION DER MATERIE

Der Mensch glaubt, er sei sein Körper. Doch der Körper ist nur ein biologischer Anzug, ein Informationsträger für den Geist.

- **Die 5 Sinne:** Sie zeigen dem Menschen nur die Welt der Illusionen und begrenzen die Wahrnehmung auf das Materielle.
- **Das Ego:** Es sucht Sicherheit im Außen, in Macht und Besitz, doch diese Welt ist vergänglich.
- **Die Trennung:** Wir glauben, wir seien getrennt von Gott und voneinander. Das ist der Ursprung aller Angst.

„Erkenne, daß Du einen Körper hast, aber nicht der biologische Körper bist. Du bist, weil Gott ist.“

KRANKHEIT ALS WEGWEISER ZUR GANZHEIT

Leid und Krankheit sind keine Bestrafung eines zürnenden Gottes. Sie sind der Hinweis auf eine Disharmonie zwischen dem Ego und dem göttlichen Selbst.



„Krankheit ist der Hinweis der Disharmonie, die durch HEIL werden zur Harmonie sich wandelt.“

DAS GESETZ DER POLARITÄT: DER TANZ DER GEGENSÄTZE

In unserer Realität existiert alles in Polen: Licht/Schatten, Tag/Nacht, Gut/Böse. Die Einheit (Gott) kennt diese Trennung nicht.

Die Funktion des „Bösen“

Das Dunkle ist notwendig, damit das Licht erkannt werden kann. Der „Widersacher“ dient der Entwicklung.

Die Falle

Wer das „Böse“ bekämpft, gibt ihm Energie. Wahre Weisheit liegt in der Integration beider Pole zur Einheit.

„Gott ist Tag und Nacht, Winter und Sommer, Krieg und Frieden. Gott wertet nicht. Gott IST.“

RESONANZ UND SCHÖPFERKRAFT: DIE PHYSIK DES GEISTES

Gedanken sind Realität:

Jeder Gedanke sendet Energie aus. Wir sind Resonanzkörper in einem Feld intelligenter Elektronen (Tachtrinos).

Das Gesetz der Anziehung:

Wir ziehen nicht an, was wir wollen, sondern was wir sind.

Die Materie ist verdichteter Geist.

Wenn wir unser Bewusstsein ändern, muss sich die materielle Realität anpassen.



„Das Einzige, das den Menschen dauerhaft zusammenführt, ist das Göttliche.“

WAS IST DAS CHRISTUSBEWUSSTSEIN?

Jesus (der Mensch): Der **Wegbereiter**, der zeigte, was möglich ist.

Christus (der Zustand): Der Titel für den Menschen, der sein Ego vollkommen dem göttlichen Willen untergeordnet hat.

Es geht nicht um die Anbetung einer historischen Figur, sondern um das **Erwachen des göttlichen Funkens** in Dir.

Das Ziel: Die Menschwerdung Gottes Gottes im Menschen.



Die Symbolik des Kreuzes: Tod des Egos, Geburt des Selbst

- **Der vertikale Balken:** Die Verbindung zum Göttlichen.
- **Der horizontale Balken:** Das Leben in der materiellen Welt.

Die Kreuzigung steht für den Tod der niederen Instinkte und der Illusion des Getrenntseins. Nur wer bereit ist, sein „Ich“ (Ego) zu kreuzigen, kann als „Göttlicher Mensch“ auferstehen.

„Am Kreuz stirbt nur das Ego. Am Kreuz wird der Mensch geboren.“



Die Rückkehr des Verlorenen Sohnes



Gott ist kein strafender Vater. Gott ist reine Liebe (Schöpferkraft), die darauf wartet, dass wir die Illusion der Trennung fallen lassen.

Das Nichts und die Fülle: Der Ursprung der Harmonie

Das Nichts (The Void):

Es ist nicht leer, sondern
der Ursprung aller
Energie.

Es ist die absolute
Harmonie, bevor sie in
die Polarität zerfällt.



Die 3. Kraft:

Neben Plus und Minus
gibt es die neutrale Mitte.
Dort herrscht Ruhe.
Dort wohnt Gott.

„Die Basis jeglicher Existenz ist das Nichts. Das Nichts ist Gott.“

Der Weg der Entleerung: „Dein Wille geschehe“

- **Entlernen:** Wir müssen unsere alten Verhaltensmuster und Dogmen vergessen. Wissen ist oft ein Hindernis für Weisheit.
- **Entlernen:** Wir müssen unsere alten Verhaltensmuster und Dogmen vergessen. Wissen ist oft ein Hindernis für Weisheit.
- **Hingabe:** „Nicht mein, sondern Dein Wille geschehe.“ Das ist keine Unterwerfung, sondern das bewusste Eintreten in den Fluss der Schöpfung.
- **Das Ergebnis:** Wenn das „Ich“ schweigt, kann das „Selbst“ sprechen. In der Stille finden wir die Verbindung.



Harmopathie: Heilung durch Einssein

Die Wiederherstellung der geistigen Ordnung

Harmopathie ist der Gegenpol zur Allopathie. Sie bekämpft nicht die Krankheit, sondern stellt die geistige Ordnung wieder her.

Der Mechanismus: Disharmonie entsteht durch Urteile und Trennung.
Harmonie entsteht durch Akzeptanz und Liebe (die neutrale Kraft).

„Heil-sein ist eng mit Bewusst-sein verknüpft.“
Wer das Göttliche in sich und im Anderen erkennt,
aktiviert die Selbstheilungskräfte des Universums.

Leben im Jetzt: Der Gegenwarts-Augenblick

- Vergangenheit und Zukunft sind Illusionen des Verstandes.
- Die Kraft des Jetzt: Die Verbindung zum Göttlichen findet nur im Jetzt statt.

Vergangenheit

Zukunft

- Angst existiert nur in der projizierten Zukunft. Im reinen Augenblick gibt es nur Sein.

“Das Jetzt ist der ideale Ort und die ideale Zeit für das Erwachen.”

Die Metamorphose: Der Göttliche Mensch

Die Raupe:

Der Mensch, gefangen in
Materie, Trieben und Ego.



Der Schmetterling:

Der neue Mensch, frei, schöpferisch,
und bewusst verbunden mit der Quelle.

- Lebt in Eigenverantwortung.
- Erkennt im Anderen sich selbst (In'La Kesh).
- Ist Co-Schöpfer der Realität durch Liebe, Kraft und Weisheit.

“Die Metamorphose ist das Geschenk
des Christus an jeden Menschen.”

Das Manifest der Liebe

LIEBE

Gott straft nicht. Gott urteilt nicht. Gott **IST** die Liebe.

Und da du aus Gott bist, bist du diese Liebe.
Du bist kein Bittsteller, sondern ein **Träger göttlicher Vollkommenheit.**

„Gott will keine ‚guten‘ Menschen. Gott will göttliche Menschen.“



Suche nicht im Außen. Kehre Heim.

Das Himmelreich ist in Euch.
Ihr seid die Schöpfer Eurer Wirklichkeit.
Vertraut der göttlichen Schöpferkraft.

„Ich bin die vollkommene göttliche Liebe. Und diese Liebe bist Du.“